

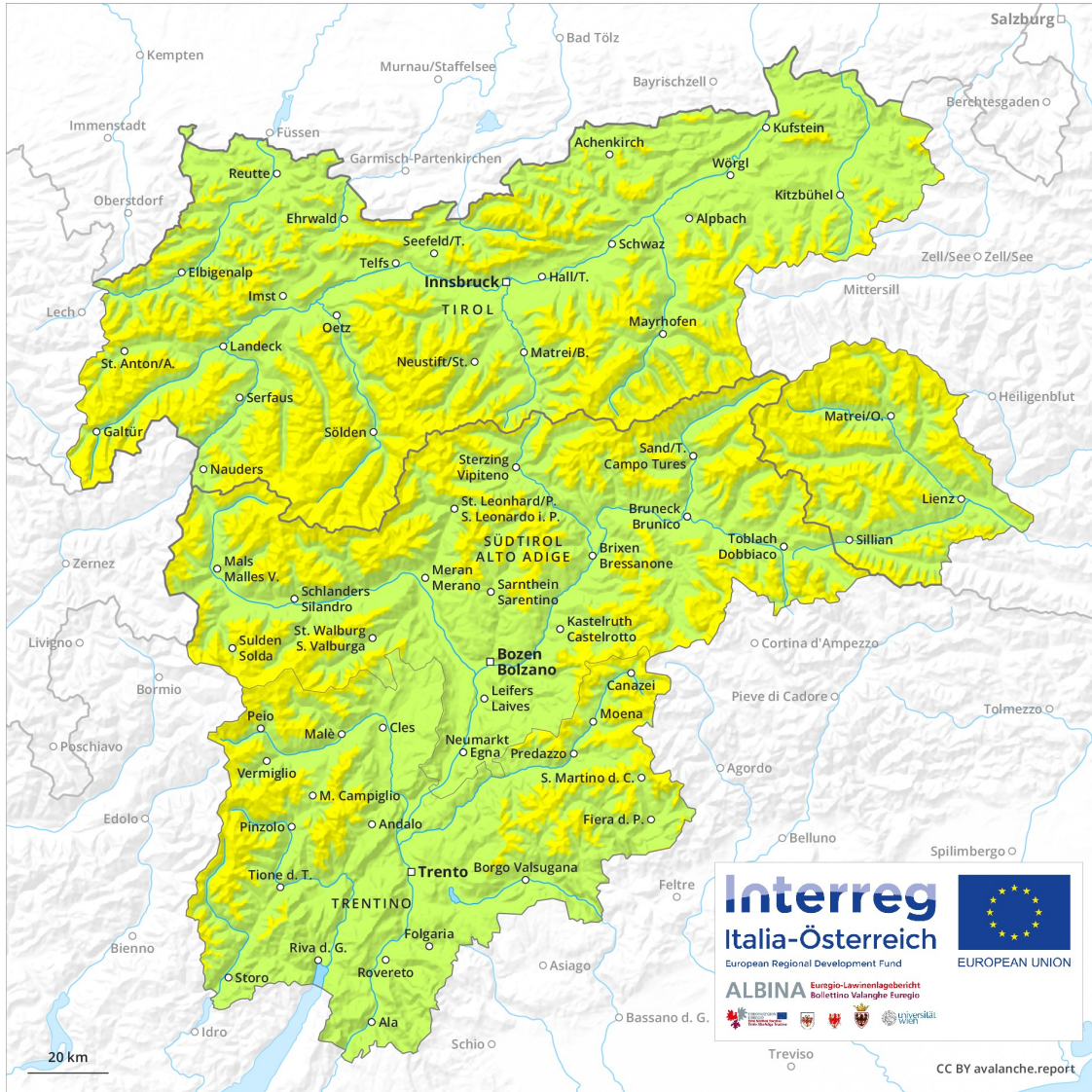
# Lawinenvorhersage

## Dienstag 18.12.2018

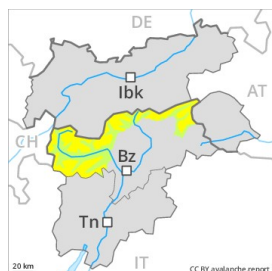
Veröffentlicht am 17.12.2018 um 17:17



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2400m

### Trockene Schneebrettlawinen sind immer noch möglich.

Die Tribschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Vor allem an Tribschneehängen sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich. Im Westen und im Norden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Lawinen können vor allem an eher schneearmen Ost-, Nord- und Westhängen im Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind besonders oberhalb von rund 2400 m vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



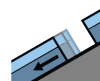
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebsschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

**Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen beachten.**

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden seit Sonntag oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebsschneeanisammlungen. Die frischen Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber störanfällig. Diese liegen besonders an Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. In den schneereichen Gebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke

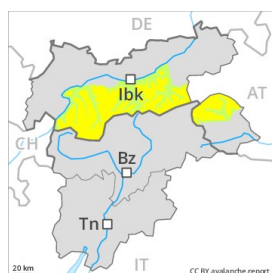
### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf Oberflächenreif. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Tief in der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



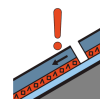
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



2300m  
2800m

**Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Schwachen Altschnee beachten.**

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden seit Sonntag, 16. Dezember oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebsschneeanisammlungen. Die frischen Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In hohen Lagen und im Hochgebirge und in den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Kritisch sind auch Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde, v.a. im Bereich der Waldgrenze, auch unterhalb der Waldgrenze. Dies besonders, westlich der Sill. Schwachschichten im Altschnee können an steilen West-, Nord- und Osthängen stellenweise von Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem zwischen etwa 2200 und 2800 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die Schneedecke ist teilweise störanfällig. Die spröden Triebsschneeanisammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Süd oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Neu- und Triebsschnee vom Sonntag liegen vor allem an Schattenhängen und im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. In der Altschneedecke sind an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. oberhalb von rund 2200 m und unterhalb von rund 2800 m. Einzelne Wummgeräusche sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

### Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

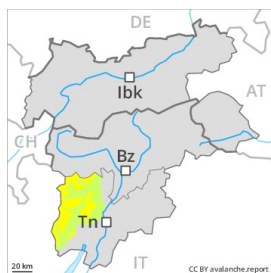
### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Die älteren Trieb Schneeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Die meist dünnen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Lawinen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

### Schneedecke

Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die Schneedecke bleibt vor allem an Trieb Schneehängen störanfällig.

### Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben meist günstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



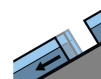
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

**Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschnee beachten.**

Mit mäßigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Kritisch sind auch Stellen, wo Oberflächenreif eingeschnitten wurde, v.a. im Bereich der Waldgrenze, auch unterhalb der Waldgrenze. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedecke

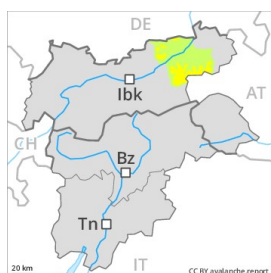
### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebschnee vom Sonntag liegen vor allem an Schattenhängen und im Bereich der Waldgrenze auf Oberflächenreif. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

### Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden seit Sonntag oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Diese liegen besonders an Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost.

### Schneedecke

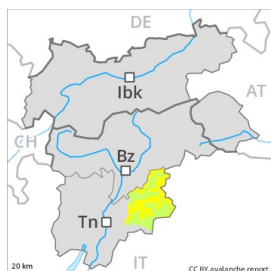
#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden. Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf Oberflächenreif. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Tief in der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Die älteren Trieb Schneeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Die meist dünnen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Lawinen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

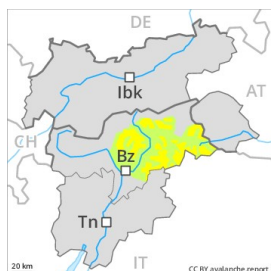
### Schneedecke

Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die Schneedecke bleibt vor allem an Trieb Schneehängen störanfällig.

### Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben meist günstig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebsschnee



### Vorsicht vor Triebsschnee.

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vor allem im Norden und im Westen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

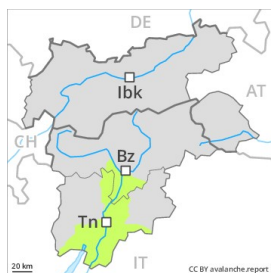
gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind gut erkennbar. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.12.2018



Triebschnee



Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee.

Die Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht vor allem in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m und in Kamm- und Passlagen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Die Schneedecke ist recht gut verfestigt.